Lagebericht der Niederndorfer Bau-Gesellschaft m.b.H. Geschäftsjahr 2024

I. Geschäftsverlauf

Bei unserem Unternehmen mit dem Sitz in Attnang-Puchheim handelt es sich um ein Bauunternehmen, dessen Gegenstand die Durchführung von Hoch- und Tiefbauten aller Art ist.

Das Ergebnis 2024 hat sich gegenüber dem Vorjahr stark verschlechtert. Grund dafür ist die anhaltend schlechte Konjunkturlage am Bau, insbesondere am Kommunalen Tiefbau, die zu höherem Wettbewerb und insgesamt zu weniger Aufträgen führt. Durch die hohen KV-Abschlüsse haben sich auch die Personalkosten stark erhöht. Dies führte insgesamt zu sinkenden Margen und zu niedrigen Deckungsbeiträgen.

II. Lage der Gesellschaft

Vermögens-, Finanz- u. Ertragslage:

Der Eigenkapitalanteil beträgt 15,32 % (Vorjahr: 15,63 %).

Der nach der Praktikermethode berechnete Cash-Flow beträgt € - 801.979,12 (Vorjahreswert € - 411.599,76).

Ertragslage:

Der Jahresverlust beträgt im Geschäftsjahr € - 797.555,16 (Vorjahr Jahresverlust € - 405.629,42).

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wurde der Jahresverlust der Niederndorfer Bau GmbH von der Muttergesellschaft Niederndorfer Kieswerke Transportbeton GmbH übernommen. Für die Muttergesellschaft Niederndorfer Kieswerke Transportbeton GmbH liegt eine Patronatserklärung sowie eine Rangrücktrittserklärung des Gesellschafters Martin Fekter vor, sowie Gesellschafterzuschüsse laut Gesellschafterbeschluss vom 01.12.2025 in Höhe von € 1.250.000, -- .

Die Kontokorrentlinien wurden für alle Gesellschaften der Niederndorfer-Gruppe von allen Banken bis Ende 2026 bestätigt.

III. Risikobericht

Das wesentliche Risiko für das Unternehmen ist die starke Abhängigkeit von der allgemeinen Konjunktursituation sowie der Gesamtsituation in der Baubranche. Durch die starke Inflation, die gestiegenen Zinsen sowie die „KIM"-Verordnung ist die Baukonjunktur insbesondere im Wohnbau aber auch im kommunalen Tiefbau seit 3 Jahren stark rückläufig. Dadurch kam es zu geringeren Aufragsvolumina bei gleichzeitig Erhöhung der Kosten insbesondere Personalkosten. Aufgrund der geringeren Nachfrage ist der Wettbewerb stark gestiegen und die erzielbaren Verkaufspreise rückläufig. Dies führte zu einer Verringerung der Deckungsbeiträge und insgesamt zu einer starken Ergebnisverschlechterung.

IV. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Auf Basis der Zahlen laut Unternehmensplanung wird für das Jahr 2025 mit einer leichten Ergebnisverbesserung gerechnet. Ein ausgeglichenes Ergebnis wird aufgrund der anhaltenden Konjunkturschwäche im Bau frühestens für das Jahr 2026 oder 2027 erwartet.

V. Bereich Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung sind keine Aktivitäten geplant.

VI. Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

VII. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Attnang-Puchheim, am 23.12.25

Martin Fekter

Mag. DI Carola Fekter